

## Inhalt

Vorwort . . . . .	3
Einführung in die Fragestellung . . . . .	5
Aspekte des Schülerseins als Beruf . . . . .	12
a. Die Ernsthaftigkeit der Ansprüche . . . . .	13
b. Die Eignungsanforderungen in verschiedenen Berufen . . . . .	17
c. Die zeitliche Belastung . . . . .	19
d. Die Aufgabe als konstitutives Moment im Beruf . . . . .	22
Der Ursprung des Berufsbegriffs und seine Übertragung auf das Schülersein . . . . .	26
a. Das Verständnis des Berufenseins in der Reformation . . . . .	26
b. Die Erziehungsbedürftigkeit des Kindes als Ansatzpunkt . . . . .	30
c. Die Bedeutung der Aufgabe in der Erziehung	32
d. Die besonderen Aufgaben der Schule . . . . .	38
Das Schülersein als Beruf in der Schulwirklichkeit	48
a. Die Gestaltung von Vorhaben . . . . .	49
b. Die Durchführung von Betriebspraktika . . . . .	54
c. Die Beispielhaftigkeit musischen Tuns . . . . .	58
Konsequenzen des Schülerseins als Beruf . . . . .	65
a. Die Bedeutung des Schülerseins als Beruf für die vorberufliche Erziehung . . . . .	65
b. Die Bedeutung des Schülerseins als Beruf für den Lehrer . . . . .	68
Anmerkungen . . . . .	72